



Budapestre vonatkozó újságcikkek

Szerző:

Cím: Pogromstimmung in Budapest

Forrás:

Arbeiter Zeitung

Wien

(Helv)

1920 X/4

(Idő)

(Köt. v. füz.)

(Oldal)

Osztályozás

Tárgy

303.31

Hely

Idő

"1920"

Személy

Helyszám

Közp. nyomt. XX. cs. 23. sz.

Budapest főváros házinyomdája 1919.

Pogromstimmung in Budapest.

Ueber die angeordnete Mobilisierung wird uns geschrieben: Die Mobilisierung geht nicht überall glatt vonstatten. In der Gemeinde Budapest leisteten die Einberufenen dem Befehl keine Folge, darauf wurden sie durch eine Patrouille abgeholt und nach Budapest abgeführt. Innerhalb dreier Tage sind alle aus dem Kasernengefängnis geflüchtet und jetzt halten sie sich in Budapest versteckt. In einer kleinen Stadt der Theißgegend haben die Einberufenen die zu ihrer gewaltsamen Abführung erschienene Patrouille mit Gewehr und Maschinengewehr empfangen, so daß zwischen den Einberufenen und der Patrouille ein regelrechter Kampf entbrannte.

Im allgemeinen ist die Bevölkerung Budapests außerordentlich erregt und alles bereitet sich auf gewaltsame Ereignisse vor. Die Ueberzeugung ist in weiten Kreisen verbreitet, daß ein allgemeiner Pogrom bevorsteht und daß die politischen Gefangenen, Sozialdemokraten und Juden sehr gefährdet seien. Man glaubt, daß die Verhandlung wegen der Ermordung Tiszas, in welchem Güttners so schwere Beschuldigungen gegen Friedrich erhoben hat, Friedrich und seine Parteigänger zu einem Streich veranlassen werden, und es ist möglich, daß die Aristokraten auf diese Weise das Geschwür zum Plagen bringen wollen, denn sonst wäre es unverständlich, daß eben in diesem Moment diese den Begründer des christlichen Kurzes und den Führer der Erwachenden Magyaren so schwer kompromittierende Angelegenheit angeschnitten worden wäre. Es wird auch berichtet, daß sich die um den Erzherzog Josef scharende Gruppe der Monarchisten in der letzten Zeit wieder eine erhöhte Tätigkeit entfaltet; man hält einen monarchistischen Staatsstreich gleichfalls nicht für ausgeschlossen. In dieser aufgewühlten, von allen schlechten Leidenschaften gepeinigten Luft gehen die endlosen kommunistischen Prozesse, immer neue Verhaftungen, Hinrichtungen weiter. Der Prozeß der Volkskommissäre dauert jetzt schon fast einen Monat und sein Ende ist noch gar nicht abzusehen.